

CDU, b-now, Bündnis 90-Die Grünen



An die Presse
im Usinger Land



7. Oktober 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, folgende Presseerklärung in einer Ihrer nächsten Ausgaben zu berücksichtigen:

Koalition in Schmitten lässt sich nicht aus der Ruhe bringen

FWG muss noch ihre Rolle finden.

Seit der Kommunalwahl im März 2021 wird Schmitten von einer Koalition aus CDU, Grünen und b-now regiert. Mit einer stabilen Mehrheit von knapp 60% der Wählerstimmen hat sich die Gemeinde für das Bündnis entschieden. Zuvor hatten die drei Parteien bzw. Wählergemeinschaften sowie der UBB als erfolgreiches Bündnis Julia Krügers bei der Bürgermeisterwahl im November 2020 unterstützt, die diese deutlich mit ebenfalls gut 60% aller Stimmen für sich entschied. „Unsere Idee nach der Kommunalwahl war“, so Karsten Ratzke, der Fraktionsvorsitzende der CDU Schmitten, „in der Zusammenarbeit mit Grünen mehr Klimabewusstsein in die Politik zu bringen. Und mit der b-now und der neuen Bürgermeisterin setzen wir jetzt konsequent auf Transparenz“. Für die FWG ist es seitdem ein hartes Brot, sich mit ihren gut 29% der Wählerstimmen Aufmerksamkeit zu verschaffen. Laut den Koalitionsvertretern verheddern sich die Freien Wähler in kleinteiliger Kritik an Anträgen und Protokollen, die wenig konstruktive Kritik enthalten.

CDU-Fraktionsvorsitzender Karsten Ratzke.“Wir wollen klarstellen, dass wir die Arbeit einer Opposition notwendig und gut finden. Es gilt aber für die FWG sich um wirklich relevante Beiträge und Themen zu kümmern und die Kirche im Dorf zu lassen.“

Aus neutraler Sicht betrachtet muss die FWG zugeben, dass sie z.B. jetzt genau die Verkehrsschwerpunkte und Infrastruktur kritisiert, für deren Zustand sie maßgeblich

verantwortlich ist und mit verantwortlich war. Schließlich stand die FWG seit Jahrzehnten in der Verantwortung. Zu wichtigen und entscheidenden Infrastrukturprojekten wie dem flächendeckenden Glasfaserausbau werden Zweifel gesät, nur weil die Mehrheit der Gemeindevertretung schnell entschieden hat, nachdem alle Arbeitsaufträge der Gemeindevertretung erfolgreich von der Bürgermeisterin abgearbeitet wurde." Das Verhalten der FWG in diesem Punkt zeigt wenig Weitblick und ist überraschend, zumal das Projekt im FWG-geführten Weilrod sehr erfolgreich und gut verläuft", meint Annett Fomin-Fischer, Fraktionsvorsitzende der b-now. In die gleiche Linie fällt auch die kleinteilige Kritik der FWG-Vertreter an Bausteinen des Tourismuskonzepts. „Ich finde, wer keinen Salat zur Party mitbringt sollte nicht über das Buffet meckern“, so der Fraktionsvorsitzende der Grünen, Frank von der Ohe. "Mit unser neuen Bürgermeisterin kommt endlich Bewegung in viele Themen und wird transparent informiert." Damit ist die Erwartung verknüpft, dass sich die Opposition konstruktiv in Konzepte einbringen sollte. Die Gefahr für die FWG besteht ansonsten darin, dass es sehr schnell ermüdend und langweilig wird, wenn man nur mit negativen und populistischen Schlagzeilen Stimmung machen möchte. Eine gute Opposition kann anderer Meinung sein, aber sollte immer das Wohl der ganzen Gemeinde im Blick haben, so die Vertreter der Koalition.

Auch wenn es natürlich nach all den Jahren schwer fällt sich mit 29% abzufinden so sehen die Vertreter von CDU, Grünen und b-now die Rolle der FWG positiv. Die FWG wird sich an die neue Situation gewöhnen und sicher bald einen konstruktiveren Oppositiostil erarbeiten. Wir sind offen für Verbesserungen, so die Stimmen der Koalition.

Karsten Ratzke, Annett Fomin-Fischer, Dr. Frank von der Ohe

Fraktionsvorsitz CDU:	b-now Schmitten	Bündnis 90 – Die Grünen
Karsten Ratzke	Ralph Bibo	Dr. Frank von der Ohe
Hauptstr. 46	Am weißen Berg 29	Triebweg 19
61389 Schmitten	61389 Schmitten	61389 Schmitten
Tel.: 0173 6560198	Tel.: 06084/9595976	Tel.: 017649553012
Vsk_@gmx.de	rbibo@b-now-schmitten.de	mail@frank-vonderohe.de